



«Schweizer Bauer»  
3001 Bern  
031/ 330 95 33  
www.schweizerbauer.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 31'332  
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 540.3  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 13  
Fläche: 17'651 mm<sup>2</sup>

## WÜLFLINGEN ZH: DV Zürcher Wein Neuer Schwung beim Wein- absatz stimmt zuversichtlich

*Die Absatzförderung, erste Erfahrungen mit dem neuen Beitragssystem, das Konsumverhalten und die Berufsbildung interessierten.*

**ROLAND MÜLLER**

«Wir dürfen uns über die zahlreichen, an verschiedenen nationalen und internationalen Weinprämierungen erhaltenen Auszeichnungen für Zürcher Weine freuen. Dabei haben es gleich zwei geschafft, am Grand Prix du Vin Suisse unter die landesweit sechs besten Weine je Kategorie zu gelangen», zeigte sich Verbandspräsident Jürg Saxer vor den Delegierten erfreut.

Vor zwei Jahren beschlossen die Delegierten ein neues Beitragssystem, welches nun umgesetzt wird. Dazu Saxer: «Erste Erfahrungen zeigen, dass insbesondere kleine Produzenten weniger zahlen, während die grösseren etwas stärker zur Kasse gebeten werden und der Einzugs bedeutend einfacher geworden ist», betonte Beat Kamm, welcher für das Finanzielle zuständig ist. Konkret sind es 127 600 Franken, welche abgeliefert werden müssten. Würden alle der Beitragspflicht folgen, so stünde dem Verband zusätzlich rund 75 000 Franken für die eigentliche Absatzförderung zur Verfügung.

Seit 75 Jahren ist Wädenswil ein wichtiges Kompetenzzentrum für Fragen rund um den Rebbau, den Wein und insbesondere für die Bildung. «Wir wollen diesen Standort wieder auf Vordermann bringen», versprach Rolf Gerber, Chef im

Amt für Landschaft und Natur. Für Gerber gilt, dass das vorhandene Potenzial am Strickhof mit Wädenswil besser zu vernetzen. «Wir wollen mit einem berufsbegleiteten Bildungsgang mit einer höheren Fachschule für Winzer und Weintechnologen mit einem Berufsabschluss EFZ ab Herbst 2014 den Standort weiter stärken», kündigte Kaspar Wetli, Präsident des Deutschschweizer Branchenverbandes, an. Mit Remo Walder ist zugleich ein neuer Standortchef in Wädenswil ins Boot geholt worden. «Ich habe mir zum Ziel gesetzt, eine starke Ausbildungsstätte aufzubauen und zugleich die zahlreichen Baustellen abzutragen», versicherte Walder. Insbesondere will er den Kontakt zu den Ausbildungsbetrieben verstärken, damit diese ihr Wissen, ihre Ideen und Wünsche vermehrt einbringen können.

«Wir stellen fest, dass trotz leicht sinkendem Weinkonsum die Rebfläche in der Schweiz konstant bei knapp 15 000 ha verharrt», führte Rebbaukommissär Andreas Wirth aus. Der Anteil des Schweizer Weins am gesamten Weinkonsum liegt bei 36%. Insbesondere in China geht weinbaulich die Post ab, indem es schon weltweit der fünftgrösste Weinproduzent ist. Die neuste Weinkonsumumfrage zeigt, dass die Konsumenten das Wallis, die Waadt, das Tessin und Genf als eigentliche Weinbauregionen wahrnehmen. Zürich und Schaffhausen folgen erst auf Platz 7 und 8. Die Talsohle beim einheimischen Weinabsatz sei durchschritten.